

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Petra Sitte, Matthias Höhn, Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/17646 –**

Einnahmen aus Auslandsforderungen der DDR

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) hatte sich international an vielen Rohstoffprojekten beteiligt, Darlehen vergeben oder sonstige Investitionen getätigt. Daraus bestanden zur Zeit der deutschen Wiedervereinigung zahlreiche Forderungen der DDR im Ausland. Diese Guthaben aus den Auslandsinvestitionen der DDR gingen mit der deutschen Einheit auf die Bundesrepublik Deutschland über und kommen bis heute in Form von Rückzahlungen der Schuldnerländer dem Bundeshaushalt zugute.

1. Wie hoch sind die Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus Auslandsforderungen der DDR an ehemalige Transferrubelländer, und wie hoch an die anderen Länder (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
2. Wie hoch sind die Einnahmen des Bundes aus den umgeschuldeten Auslandsforderungen der DDR (bitte nach Schuldnerländern und Jahren seit 1990 aufschlüsseln)?
3. Bis wann rechnet die Bundesregierung mit einem Begleichen der Verbindlichkeiten in den einzelnen Fällen?

Die Fragen 1 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Die Antwort ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen (Stand: 11. März 2020). Eine Aufschlüsselung nach Jahren wäre mit einem sehr hohen technischen und zeitlichen Aufwand verbunden und damit in der vorgegebenen Frist nicht zu leisten.

Tabelle 1: Offene Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus
Auslandsforderungen der DDR an ehemalige Transferrubelländer

| Land | offene Forderungen in Mio. Euro | Laufzeit |
|-------------------------|---------------------------------|------------------|
| Bosnien und Herzegowina | 1,8 | Dez. 2021 |
| Kambodscha | 0,8 | Mrz. 2023 |
| Kuba | 14,5 | Jan. 2023 |
| Nordkorea | 5,3 | Jan. 2009 |
| Ukraine/Jamburg | 46,0 | kein Abkommen |
| Gesamt | 68,4 | |

Tabelle 2: Umgeschuldete Auslandsforderungen der DDR

| Land | Zahlungen in Mio. EUR | offene Forderungen | Laufzeit |
|-------------------------|--------------------------|--------------------|-----------|
| Äthiopien | 19,6 | - | erledigt |
| Algerien | 69,4 | - | erledigt |
| Benin | 0,8 | - | erledigt |
| Bolivien | 0,6 | - | erledigt |
| Bosnien und Herzegowina | 21,9 | 2,9 | Dez. 2021 |
| Guinea | 7,9 | - | erledigt |
| Guinea Bissau | 0,1 | - | erledigt |
| Guyana | 3,9 | - | erledigt |
| Irak | 177,1 | 95,2 | Jan. 2028 |
| Jemen | 0,03 | - | erledigt |
| Kamerun | 0,6 | 0,1 | Jun. 2025 |
| Kongo | 1,1 | - | erledigt |
| Kroatien | 17,6 | - | erledigt |
| Libyen | 36,4 | - | erledigt |
| Madagaskar | 0,01 | - | erledigt |
| Mauretanien | 0,1 | - | erledigt |
| Montenegro | 1,4 | 0,5 | Mrz. 2024 |
| Mosambik | 16,5 | - | erledigt |
| Nicaragua | 21,9 | - | erledigt |
| Nordmazedonien | 1,1 | - | erledigt |
| Pakistan | 0,3 | 0,1 | Nov. 2024 |
| Peru | 7,5 | - | erledigt |
| Russland/UdSSR | 39,9 | - | erledigt |
| Sambia | 20,2 | - | erledigt |
| São Tomé und Príncipe | 0,4 | - | erledigt |
| Serbien | 40,0 | 14,9 | Mrz. 2024 |
| Montenegro | 92,3 | 29,9 | erledigt |
| Syrien | 217,8 | 240,7 | Apr. 2020 |
| Tansania | 1,6 | - | erledigt |
| Uganda | 7,1 | - | erledigt |
| Gesamt | 827,1 | 384,3 | |

4. Falls mittelfristig keine Zahlungen zu erwarten sind, beabsichtigt die Bundesregierung, weitere Schuldenerlasse zu gewähren?

Falls nein, warum nicht?

Mittel- bis langfristige Zahlungsprobleme bestehen derzeit bei:

- Syrien – Eine Behandlung und Regelung der Rückstände ist erst nach befriedigender Klärung der politischen Situation in Syrien möglich.

- Nordkorea – Zahlungen aus dem Abkommen von 1996 wurden nie geleistet. Eine Klärung ist derzeit einerseits mangels aktuell abgestimmter Zahlen wie auch andererseits auf Grund der politischen Situation in Nordkorea nicht möglich.
 - Ukraine – Mit der Ukraine konnte in der Vergangenheit keine Regelung zur Anerkennung der Forderung erreicht werden. Angesichts der politischen und finanziellen Lage der Ukraine wird die Niederschlagung der Forderung geprüft.
5. Wie hoch sind die dem Bund entstehenden Kosten für externe Finanzdienstleisterinnen und Finanzdienstleister zur Verwaltung der Auslandsforderungen der DDR (bitte nach Jahr seit 1990 sowie Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern aufschlüsseln)?

Die umgeschuldeten Auslandsforderungen der DDR werden so wie auch andere umgeschuldete Forderungen der Bundesrepublik Deutschland von der Euler Hermes Aktiengesellschaft verwaltet. Euler Hermes erhält hierfür eine pauschale Vergütung, die sich an der Höhe der Gesamtforderungen orientiert. Ein separater Ausweis der Vergütung für DDR-Forderungen wäre nur mit einem sehr hohen zeitlichen Aufwand möglich und damit in der vorgegebenen Frist nicht zu leisten.

